

3 **Nachrichten** 4

**Phytotherapie**  
Cimicifuga bei Menopausebeschwerden  
**Wirksame und gut verträgliche Alternative zur HRT** 6

**Therapieforum**  
Anfalls- und Schmerzfremheit  
**Zwei Fliegen mit einer Klappe** 8

**Literaturservice**  
Menstruelle Migräne  
**Fällt das Östrogen, kommt der Kopfschmerz** 10

**Pharma-News**  
Naturnahe Hormonsubstitutionstherapie  
**Für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität der Frau** 12

**Flashlite**  
20. Jahreskongress der European Association of Urology, Istanbul  
**Spielverderber Erektile Dysfunktion** 14

Benigne Prostatahyperplasie  
**Wer soll eine Kombi erhalten?** 15

**Medizin**  
Gastrointestinale Beschwerden von Rheuma-Patienten  
**PPI das Mittel der Wahl** 18

Anticholinergikum bei neurogener Reizblase  
**Individuell dosieren** 28

Prostata raus, Nerv erhalten ...  
**Training rettet Manneskraft** 28

**Kongressbericht**  
Südbahn-Schmerzgespräch am Semmering, Februar 2005  
**Bessere Qualität in Ausbildung und Therapie gefragt** 20

8. Wiener Internationaler und 45. Österreichischer Geriatriekongress, April 2005  
**Aktuelle Richtlinien geeignet? – Den alten Menschen gibt es nicht** 24

**Therapieforum**  
Chronische Veneninsuffizienz (CVI)  
**Bessere Wirkung durch Mikronisierung** 26

**Pinboard** 27

**Kabinett**  
Antioxidans, Zellschutz und Gemütsaufheller ...  
**Das »Achterl« auf dem Prüfstand** 30

## Wirksame und gut verträgliche Alternative zur HRT

Die konventionelle Hormonersatztherapie ist ins Gerede gekommen. Wenig ist von den Elogen früherer Jahre übrig geblieben, Hormone verbesserten und verlängerten das Leben und machten Frauen schöner und klüger. Und der lückenlose Umstieg von der Antibabypille zur Hormonersatztherapie wird nicht mehr propagiert. Mutter Natur ist wieder gefragt, und sie hat so manches in ihrem Füllhorn, beispielsweise die Traubensilberkerze gegen klimakterische Beschwerden. Diese Pflanze wurde bereits 1743 in Europa in die Frauenheilkunde eingeführt und gehört heutzutage zu den besterforschten Pflanzen in der Gynäkologie. 6

## Den alten Menschen gibt es nicht

»Das Problem bei Richtlinien ist, dass es den alten Menschen eigentlich nicht gibt. Es ist etwas ganz anderes, ob wir es mit einem rüstigen Pensionisten oder einem Menschen am Ende seines Lebens zu tun haben«, so Dr. Peter Fasching, Leiter der 3. Internen Abteilung am Geriatriezentrum Baumgarten. Der wesentliche Unterschied ist die prospektive Lebenserwartung. Bei der Planung von Interventionen darf daher nie das Alter des Patienten alleine herangezogen werden. Vielmehr muss immer der Gesamtzustand in Betracht gezogen werden. 24

## Antioxidans, Zellschutz und Gemütsaufheller ...

»Das sind keine weinseligen Geschichten aus dem Wienerwald, sondern ernstzunehmende Daten, die zeigen, dass im Wein äusserst potente Wirkstoffe sind, die besonders für die alterspräventive Medizin interessant sind«... so zerstreut Prof. DDr. Johannes Huber alle Zweifel ob des wissenschaftlichen Wertes und praktischen Nutzens diverser Studien über die vielfältigen pharmakologischen Wirkungen des roten Rebensaftes. Besonders interessant ist beispielsweise die Fähigkeit des Resveratrols, den Sirtuin-Enzym-Mechanismus zu beeinflussen. Denn das bedeutet: »Gen silencing«... 30

